

LITERATURPROGRAMM JULI 2000

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at> , www.wespennest.at und www.literaturhaus.at

- 1** Samstag
10.30
ORF - RadioKulturhaus
Studios RP3 und RP4
IV., Argentinierstr. 30a
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Die Neubegründung von gemeinsamer Erkenntnis
DAS NEUE WIENER SYMPOSIUM Drittes zweijähriges Symposium, zum Thema
ÜBER DEN GEGENWERT VON LITERATUR 1. SESSION mit drei Gesprächsrunden - 30.6.: 18.00;
1.7.: 10.30 und 17.00 - und einem abschließenden Publikumsgespräch - 1.7.: 20.30 (Leitung: **Peter Zimmermann**, Ö1)
BERNHARD FETZ (Österreichisches Literaturarchiv, Wien) Leitung des Symposiums am Symposium nehmen teil:
JOCHEN HÖRISCH (Germanist, Medienanalytiker; Professor der Universität Mannheim) • **REINHOLD KNOLL**
(Kultursoziologe, Professor der Universität Wien) • **ANDREA KÖHLER** (Literaturkritikerin, Literaturwissenschaftlerin,
Neue Zürcher Zeitung, Zürich) • **HERTA MÜLLER** (Schriftstellerin, Berlin) • **KLAUS REICHERT** (Anglist,
Übersetzer, Dichter, Professor der Universität Frankfurt; Gründer und Direktor des interdisziplinären Zentrums zur Erforschung der
Frühen Neuzeit an der Universität Frankfurt) • **PETER ROSNER** (Wirtschaftswissenschaftler; Dozent der Universität Wien) •
RAOUL SCHROTT (Dichter, Literaturwissenschaftler, Dozent der Universität Innsbruck, Schull, Irland) • **GINKA**
STEINWACHS (Dichterin, Literaturwissenschaftlerin, Berlin/ Mallorca)
Die 2. SESSION des Symposiums mit den ausgewerteten Ergebnissen der 1. Session findet Juni/ Juli 2001 statt
In Zusammenarbeit mit **Ö1** und dem **RadioKulturhaus** Es erscheint ein Sonderprogramm
- 3** Montag
18.00
Li terarisches Quartier
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Versuche der Literatur, fürs zeitgenössische Leben zu lehren
Lesungs- und Diskussionsreihe für Literaturgruppen an Mittelschulen (in Zusammenarbeit mit der AG Germanistik)
PAULUS HOCHGATTERER (Wien) liest aus seiner Erzählung **“Wildwasser”** (Deuticke, 1997) und bespricht sie
mit Schülerinnen und Schülern und Literaturgruppen (zu Gast ist u.a. eine Klasse des BG Hamerlingstraße, Linz)
Veranstaltungsleitung: **CHRISTIANE ZINTZEN**
- 6** Donnerstag
19.00
Literarisches Quartier
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Das rezeptive Verständigungsnetz der Autorinnen und Autoren
TEXTVORSTELLUNGEN “GRAUSAMER ALLTAG” Redaktion und Moderation: **RENATA ZUNIGA**
WILFRIED OHMS (Wien) **“Kaltenberg. Ein Abstieg”**, Roman (C.H. Beck Verlag, 1999) •
ELISABETH FREUNDLINGER (Wien) **“Zeit der einfachen Division”** (Manuskript) •
JOSEF OBERHOLLENZER (Südtirol) **“Was auf der erd da ist”** Geschichten (*folio* Verlag, 1999) •
KARIN RICK (Wien) **“Sex ist die Antwort”**, Roman (Verlag Claudia Gehrke, 1999)
- 10** Montag
19.30
Antiquariat
Buch & Wein
IV., Schöffergasse 13a
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Die Kunst der Dichtung und der Freundschaft
CLUB POÉTIQUE gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG **28. Treffen**
H.C. ARTMANN und **PETER ROSEI** lesen aus ihren poetischen Werken
ALFRED POLANSKY (Gitarre) spielt mit **STELLA GRIGORIAN** (Mezzosopran, Staatsoper Wien)
seine Vertonungen der Gedichte Artmanns und Roseis telephonische Reservierung unter 961 95 53 ratsam
- 13** Donnerstag
19.00
Literarisches Quartier
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Die Kunst der Artikulation und der Dichtungsinterpretation
CLUB POÉTIQUE gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG **29. Treffen**
ERNST JANDLs “Stanzén” interpretiert von **FRANZ JOSEF CZERNIN**
RENATE KÜHN (Professorin der Universität Dortmund) und **MICHAEL VOGT** (Literaturwissenschaftler und Verleger
des Aisthesis-Verlages Bielefeld) stellen weitere Modellinterpretationen von Gedichten Ernst Jandls vor
ERNST JANDL “ARTIKULATIONEN” in Veranstaltungen der Alten Schmiede, festgehalten von
HARRY ERTL (1922 – 1997) **Fotografien 1978 – 1996** **Eröffnung der Ausstellung**
- 17** Montag
19.00
Literarisches Quartier
25 Jahre Literaturprogramm der Alten Schmiede - Exempel: Das rezeptive Verständigungsnetz der Autorinnen und Autoren
TEXTVORSTELLUNGEN Prosa/ Die kurze Form Redaktion und Moderation: **KATHARINA RIESE**
STEFAN ALFARE (Wien) **“Das Begräbnis”**, Erzählung (edition selene, 1999) •
RUDI PALLA (Wien) **“Die Marionetten-Republik”** und andere Geschichten (Bibliothek der Provinz) •
PHILIP SCHEINER (Wien) Kurprosa (Manuskript) •
NIKOLAUS SCHEIBNER (Wien) **“strickland 2”** aus **“intakte mütter”** (edition exil, 1999), **“das drama vom verrückten
lama”** aus **“Auch eine Metamorphose. Basisdialoge”** (Ritter Verlag, Klagenfurt, Herbst 2000)

MUSIKPROGRAMM JULI 2000

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

- 1** Samstag . 20.00
Akademietheater
TANZ IM EXIL Im Rahmen des Festivals **Jüdische Kultur in Wien**
ein Sonderprojekt in Zusammenarbeit mit **tanz2000.at** und dem **Jüdischen Museum** der Stadt Wien
- 2** Sonntag . 11.00
Akademietheater
III., Lisztstr. 1
Choreografien von **Gertrud Bodenwieser, Andrei Jerschik, Hanna Berger** u.a. mit
HARMEN TROMP, ESTHER KOLLER, ESTHER BALFE und Tänzerinnen und Tänzern des Balletts der
Wiener Volksoper und des **Bruckner-Konservatoriums Linz**
Kartenvorverkauf: (01) 589 22 11
- 5** Mittwoch . 19.00
Li terarisches Quartier
LANDSCAPES SOUNDSCAPES: Burkina Faso (Westafrika) **Balafonmusik**
MAMADOU KONÉ Balafon, Vocals, Percussion, Dosson'Goni • **BENNE STERZER** Balafon, Flöte, Percussion
- 7** Freitag . 19.00
Literarisches Quartier
WORLD MUSIC 2000: Trios von Gilbert Amy, Philippe Manouri, Béla Bartók
IVANA PRISTASOVA Violine, **STEFAN NEUBAUER** Klarinette, **CAROL MORGAN** Klavier
- 12** Mittwoch . 19.00
Li terarisches Quartier
MONUMENT for MORTON FELDMAN **Triadic Memories**
CAROL MORGAN Klavier
- 14** Freitag . 19.00
Li terarisches Quartier
ÖSTERREICH 2000 **Kompositionen, Improvisationen**
MARTIN SIEWERT Gitarre; **ACHIM TANG** Bass; **MONKA TROTZ** Percussion
- 15** Samstag . 19.00
Literarisches Quartier
WORLD MUSIC 2000 American Way of Music: STUART SAUNDERS SMITH (Baltimore, USA)
GERALD RESCH Präsetnation; **GISELA MASHAYEKI-BEER** Flöten; **BERNDT THURNER** Marimba, Vibrafon
- 17** Montag
19.00
Artothek Galerie
LANDSCAPES SOUNDSCAPES: "Camping - eine Rauminstallation mit Toypiano und Radios"
Werke von **John Cage, Werik Satie, Daniel Ritter, Tom Johnson**
IRIS GERBER Toypiano; **DANIEL RITTER** Installation
- 18** Dienstag . 19.00
Literarisches Quartier
FRAUENKLANG SYLVIA BRUCKNER Klavier
präsentiert **Kompositionen** und **Improvisationen**
- 20** Donnerstag
19.00
Li terarisches Quartier
WORLD MUSIC 2000 - Fokus Brno/ Brünn
Kompositionen von **Rehoř, Blatný, Kapralova, Graham, Piños**
IRIS GERBER (Bern) Klavier
- 21** Freitag . 19.00
Li terarisches Quartier
LANDSCAPES SOUNDSCAPES: Werke von MICHAEL FISCHER
MICHAEL FISCHER Saxofone, Klavier; **AGNES HEGINGER** Voice, Electronics; **ANDI MENRATH** Table

AUSSTELLUNGEN UND SONDERVERANSTALTUNGEN JULI 2000

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

- Schönlaterngasse 7a
4 Dienstag . 19.00
ARTOTHEK-GALERIE
ARMIN BARDEL Fotografien (bis 31. 8.)
Montag – Freitag 12.00 – 18.00
Eröffnung der Ausstellu

LITERARISCHES QUARTIER/ LITERATURPROGRAMM JULI 2000

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at> , www.wespennest.at und www.literaturhaus.at

30.6./ 1.7. Das Literaturprogramm der Alten Schmiede bringt in den Monaten Juni, Juli und September 2000 einige der exemplarischen Schwerpunkte der auf der Basis des kreativen Potentials der österreichischen Autorinnen und Autoren, Dichter und Dichterinnen geleisteten Programmarbeit zur Geltung, ohne dabei auch nur annähernd "repräsentativ" werden zu können. Im September, zu Beginn der 26. Saison des Literaturprogramms der Alten Schmiede, soll dann eine Übersicht und Bilanz der ersten 25 Jahre mit ihren 3.500 literarischen Veranstaltungen vorgelegt werden.

Im programmatischen Zentrum dieser drei Programmmonate Juni-September steht das dritte transdisziplinäre **Neue Wiener Symposium** im RadioKulturhaus am 30.6. und 1.7. zum Thema **Über den Gegenwert von Literatur**, das in einem vom Literarischen Quartier im vergangenen Jahrzehnt entwickelten Modus stattfinden wird. Zum Symposium erscheint ein Sonderprogramm. Die am Symposium Teilnehmenden sind:

JOCHEN HÖRISCH geb. 1951, Professor für Neuere Germanistik und Medienanalyse an der Universität Mannheim, seit 2000 auch an der Humboldt Universität Berlin. 1999 Trilogie der Leitmedien der abendländischen Kultur: "Brot und Wein - Die Poesie des Abendmahls" (1992), "Kopf oder Zahl - Die Poesie des Geldes" (1996), "Ende der Vorstellung - Die Poesie der Medien" (1999).

REINHOLD KNOLL geb. 1941 in Wien, Habilitation für Geschichte und Theorien der Soziologie, Professor am Institut für Soziologie der Universität Wien, Leitung der Abteilung für Kulturosoziologie. Zahlreiche Buchpublikationen, u.a. Mitherausgeber (gemeinsam mit Michael Benedikt) und Co-Autor von "Verdrängter Humanismus - Verzögerte Aufklärung." (bislang 4 Bände) 1992, 1996, 1997, 1998;

ANDREA KÖHLER geb. 1957, Studium der Literaturwissenschaft, Literaturredakteurin der Neuen Zürcher Zeitung.

HERTA MÜLLER geb. 1953 in Nitzkydorf, Banat/ Rumänien, Übersetzerin, Deutschlehrerin in Temeswar; lebt seit 1987 in Deutschland. Buchpublikationen (Auswahl): "Niederungen", Bukarest (1982 - Berlin, 1984); "Drückender Tango", Bukarest (1984); "Der Mensch ist ein großer Fasan auf der Welt", Erzählung, Berlin (1986); "Der Fuchs war damals schon der Jäger", Roman (1992); "Herztier", Roman (1994); "Hunger und Seide", Essays (1995); "Heute wär ich mir lieber nicht begegnet", Roman, Reinbek (1997); "Im Haarknoten wohnt eine Dame", Text-Bild-Collage, Reinbek, 2000.

Inserat Rowohlt H. Müller 89 x 85 mm beigelegt

KLAUS REICHERT geb. 1938, Professor für Anglistik und Amerikanistik der Universität Frankfurt, Gründer und Direktor des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit. Herausgeber der Werke von James Joyce, Virginia Woolf, H.C. Artmann; Übersetzer u.a. der Werke von Shakespeare, Carroll, Joyce, Olson, Creely. Nachdichtung von "Das Hohelied Salomos". Zuletzt: "Der fremde Shakespeare", 1998.

PETER ROSNER geb. 1948 in Wien, Studium der Mathematik, Physik, Volkswirtschaftslehre. Dozent am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Wien. Buchpublikationen: "Arbeit und Reichtum. Ein Beitrag zur Geschichte ökonomischer Theorie", 1982; "Verteilungskonflikte in Marktwirtschaften", 1989;

RAOUL SCHROTT geb. 1964, aufgewachsen in Tunis und Landeck, lebt in Irland. Literaturwissenschaftler, Dichter, Übersetzer. Buchpublikationen "DADA 21/22", 1988; "DADA 15/25", 1992; "Hotels", Gedichte, 1995; "Finis Terrae", Roman, 1995; "Die Musen. Fragmente einer Sprache der Dichtung", 1996; "Tropen. Über das Erhabene", Gedichte, 1998; Übersetzer und Herausgeber von "Die Erfindung der Poesie. Gedichte aus den ersten viertausend Jahren", Anthologie und Kommentar, 1997.

GINKA STEINWACHS geb. 1942 in Göttingen. Studium der Religionswissenschaft, Philosophie und Komparatistik in München, Berlin, Paris; seit 1974 freie Schriftstellerin und Performerin, lebt in Berlin. Buchpublikationen (Auswahl): "Mythologie des Surrealismus oder Die Rückverwandlung von Kultur in Natur", 1971(1985); "marylinparis. montageroman", 1978/1979; "Der schwimmende Österreicher", 1985; "G-L-Ü-C-K. rosa prosa. originalfälschung", 1992; "falschgeld der poesie", 1994; "Eroskop, Ein Orakel für Sprach- und

Sternverliebte", 1999.

BERNHARD FETZ geb. 1963 in Höchst/ Vorarlberg. Studium der Germanistik, Publizistik, Romanistik in Wien. Literaturwissenschaftler und -kritiker, Mitarbeiter des Österreichischen Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek. Leitete das 1. Neue Wiener Symposium über Albert Drach, 1992-1993, Dokumentation: "In Sachen Albert Drach" (Hg. Bernhard Fetz, WUV, 1995).

3.7. Ein gutes Jahrzehnt gibt es eine gemeinsam mit den in der AG Germanistik vereinten fortbildungswilligen Lehrkräften an Wiener Mittelschulen erarbeitete Veranstaltungsreihe, die der exklusiven Begegnungsmöglichkeit zwischen Autorinnen und Autoren der österreichischen Gegenwartsliteratur und ihren Leserinnen und Lesern in Mittelschulen dient. Eine mehrjährige Optimierung hat zu einer außergewöhnlichen Qualität dieser Begegnungen geführt; das Programm eines Schuljahres wird von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und dem Literarischen Quartier in einer Programmsitzung besprochen und gemeinsam festgelegt. Die bekanntesten, aber auch weniger bekannte Autorinnen und Autoren finden in den Lesungen zahlreiche und aufmerksame Zuhörer, die sich in oft stundenlangen Diskussionen als gut vorbereitete und kluge Gesprächspartner erweisen.

Der Arzt und Schriftsteller **Paulus Hochgatterer** hat in seiner 1997 veröffentlichten Erzählung "Wildwasser", seinem dritten Buch, die Vatersuche des sechzehnjährigen Jakob beschrieben, und damit besonders bei einem jungen Lesepublikum begeisterte Resonanz erzielt, unter anderem in einer der bestbesuchten Lesungen der gemeinsamen Lesereihe mit der AG Germanistik.

6.7. Die Reihe "Textvorstellungen" hat eine spannende Entwicklungsgeschichte, von den Anfängen als "Literatureck" im Jahr 1978, hinter sich. Sie ist zu einem kostbaren Instrument geworden, literarischen Arbeiten (oft noch in Manuskriptform) mit größtmöglicher Sorgfalt zu begegnen. Der Schriftsteller Herbert J. Wimmer betreute zwischen 1982 und 1993 die Reihe, ab 1994 folgten die Dichterin Christine Huber und die Schriftstellerin und Verlegerin Ruth Aspöck (bis 1996) in der Redaktion und Moderation der "Textvorstellungen". Mit den Autorinnen Renate Zuniga (ab 1998) und Katharina Riese (ab 1999) hat Christine Huber diese "Textvorstellungen". Reihe, in der die meisten literarischen Erstauftritte stattfinden, zu einem vitalen Forum der kollegialen Auseinandersetzung mit vielfach noch unveröffentlichten Arbeiten gemacht.

Wilfried Ohms Kaltenberg. *Ein Abstieg* 175 Seiten lang berichtet der Handlungsreisende Kaltenberg seiner Schwester in Wien von einer wodkaerseuchten Apokalypse. Als sein Versuch in einem zentraleuropäischen Land - wo einst ein Werftstreikführer Geschichte schrieb - unmoderne, oft fehlerhaft gewebte Trevirastoffe an den Mann zu bringen, scheitert, läßt Klatenberg sich anstiften, Hunderte Auswanderungswillige um ihr Erspartes zu betrügen, um als Folge eine dreijährige Haftstrafe wie weitere nur erdenkliche Kalamitäten des Lebens, willenlos über sich ergehen zu lassen.

Elisabeth Freundlinger *Zeit der einfachen Division* Der Schlaganfall eines Onkels ist der Grund, daß Sanna nach langen Jahren der Abwesenheit in das kleine Einfamilienhaus, in ihr ehemaliges Kinderzimmer, zurückkehrt. Die junge Frau, die ein drittes, ungeplantes Kind erwartet, muß feststellen, daß sich nicht nur in ihrem Kinderzimmer nichts verändert hat; auch der Maggigeruch, der durchs Haus weht, ist der alte geblieben, wie auch ihr Leiden, von der Not und dem Elend anderer automatisch angesteckt zu werden, als würden ihre Gefühle den Unterschied zwischen Beziehung und Symbiose nicht erkennen.

Josef Oberhollenzer *Was auf der erd da ist* Kurz- und Kürzestgeschichten aus der Bergwelt, wo die Sommer und die Luft kalt sind. Geschichten von Eurydike, Prometheus, Herakles, sowie von dem Einen oder dem Anderen, dem das Leben im Alltäglichen, im Allnächtlichen abhanden gekommen ist. Oder vom Erinnern an die Großmutter. Die eine, die den Enkel Morgen für Morgen, mehr als siebentausend Mal, mit den Worten: "Hinter den Bergen ist die Erde rund" weckt; die andere, die sich plötzlich wie aus heiterem Himmel einen Weg durchs Gebirg, wie Moses durchs Meer, in die Fremde, heim bahnen muß.

Karin Rick *Sex ist die Antwort* Erregt erwartet die Protagonistin in einer fremden Stadt Kay, eine auffallende Bildhauerin und Leder-Lady, die sie bereits einmal so angefaßt hat, wie noch nie jemand zuvor. Auftakt für eine leidenschaftliche Affaire. Obwohl die Protagonistin in ihrem Bestreben, sich liebend und obszön, in ihrer Hilflosigkeit, ihrer Bedürftigkeit und in ihrer Geilheit zeigen zu können und deshalb nicht verachtet und unterjocht, sondern dafür geachtet und geliebt zu werden, gar so erfolglos nicht ist, sind die monotonen Schmatzgeräusche des Umschnalldildos auf Dauer dann doch nicht des

10.7. Seit vor mehr als 40 Jahren H.C. Artmanns erstes, legendäres Buch “med ana schwoazzn dintn” erschienen war, hat es österreichische Komponisten immer wieder gereizt, aus seinen Gedichten Lieder und Liedzyklen, Orchesterlieder zu komponieren, u.a. Ernst Közl, Heinz Karl Gruber, Gerhard Lampersberg, Gottfried von Einem. Nun hat der Wiener Musiker und Komponist Alfred Polansky Lieder zu Gedichten Artmanns und dessen Dichterfreundes Peter Rosei komponiert.

“Alfred Polanskys traumhafte Kompositionen verbinden sich mit Stella Grigorian's Stimme zu einem vollendeten Klangbild” (H.C. Artmann).

H.C. ARTMANN war 1977 das erste Autorensseminar der Alten Schmiede gewidmet, in den 90er Jahren las er mehrmals aus den veröffentlichten Werkausgaben: 4bändige Ausgabe des Prosawerkes, 1977, Residenz Verlag; 2 bändige Ausgabe der Arbeiten fürs Theater: “die zerstörung der schneiderpuppe” – poetisches Theater, 1992; “ein engel hilft mir frühauflstehn”, 1995, Renner Verlag; Das poetische Werk in 10 Bänden, 1994, Renner Verlag; zuletzt hat die Alte Schmiede 1997 dem Werk Artmanns eine Großveranstaltung gewidmet, in der 30 österreichische Autorinnen und Autoren für und mit H.C. Artmann aus dessen Werk lasen.

PETER ROSEI Mit einer Lesung aus dem Sammelband “Viel früher”, Gedichte aus 20 Jahren (1998) wurde die Reihe club poétique im Dezember 1998 eröffnet, im März 2000 faßte ein fünfteiliges Wiener Literarisches Portrait in der Alten Schmiede die Bandbreite der Qualitäten des Rosei'schen Werkes zusammen, zwischen Herbst 2000 und Juli 2001 gestaltet Peter Rosei in Zusammenarbeit mit Ö1-Essay das nächste Autorenlabor der Alten Schmiede: *Expanded Minds. Vom Reisen.*

STELLA GRIGORIAN georgische Mezzosopranistin, seit 1999 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, zuvor Herbert von Karajan Center Stipendiatin. Als Solosängerin Mitwirkung u.a. in Il Trovatore, Don Carlo, Madame Butterfly, zuletzt in Parsifal.

ALFRED POLANSKY österreichischer Komponist, Lautenist, Gitarrist, unzählige Solokonzerte im In- und Ausland. Arbeitet z.Z. an einem Projekt mit H.C. Artmann.

13.7. Die Präsenz des literarischen Werkes von **Ernst Jandl** bildete einen der substantiellen Ecksteine der Programmkontinuität der Alten Schmiede. Anfang der 80er Jahre hatte der Publikumsansturm zu Jandls Lesungen die räumliche Kapazität der Alten Schmiede längst überschritten, die zwei Lesungen des Jandl gewidmeten einwöchigen Symposiums der Alten Schmiede im Juni 1981 fanden im ebenfalls völlig überfüllten Hörsaal I des Neuen Institutsgebäudes statt. Dennoch kehrte Jandl regelmäßig in die Alte Schmiede für seine Lesungen zurück. Dabei wurde er vom ihm befreundeten Fotograf und Zahnarzt **Harry Ertl** mit der Kamera beobachtet. Ein denkwürdiger Thesaurus fotografischer Dokumente entsprang dieser Begleitung, der im Jahr 1993 den Grundstock der damals gezeigten Ausstellung “Lesungsbilder” bildete. Diese wiederum führte zu dem gleichnamigen Fotoband, der 1995 zur Frankfurter Buchmesse erschienen war.

Was im akustischen Eindruck einer Lesung Jandls wie selbstverständlich wirkt, entfaltet in Ertls fotografischer Dokumentation eine staunenswerte Faszination: die fotografisch fixierten Lesungsmomente scheinen den schier unerschöpflichen artikulatorischen Reichtum Jandls nochmals zu konzentrieren. Serien von drei Lesungen aus einem Zeitraum von mehr als 15 Jahren, die den Kern der Ausstellung **ARTIKULATIONEN** bilden, werden bis Ende September bei den Veranstaltungen im Literarischen Quartier zu sehen sein. Der Dank für die Möglichkeit, Harry Ertls Fotografien wieder in der Alten Schmiede zeigen zu können, gilt Angelika Kaufmann.

Wer sich darauf einläßt, **Franz Josef Czernins** Gedichtinterpretationen zu folgen, wird in sinnlicher und in denkerischer Hinsicht reichlich belohnt. Besucherinnen und Besuchern der Alten Schmiede war dieses anregende Vergnügen bereits mehrmals gewährt, u.a. im Zuge der Vorstellung des dem Gedicht *heldin* von Reinhard Priessnitz gewidmeten Buches *Die Schreibhand*, oder der auf die Ausgabe eines Lesebuches angewandten Reflexion der Gedichte Clemens Brentanos: *O Stern und Blume, Geist und Kleid.*

Czernins Studie zu Ernst Jandls *Stanzen* ist ein neuerliches Kabinettstück scharfsinniger Erforschung poetischer Texte und wird das Publikum, und wie zu hoffen ist, den Dichter Ernst Jandl begeistern.

Die Literaturwissenschaftlerin **Renate Kühn**, die mit ihren tiefen Dichtungsinterpretationen auch in der Alten Schmiede bereits mehrmals zu begeistern wußte, und der Literaturwissenschaftler und Verleger

Michael Vogt berichten über Ergebnisse ihrer Suche nach weiteren Jandl-Interpretationen.

17.7. Katharina Riese schreibt: “Die vorgestellten Texte sind weder Kurzgeschichten, noch Gedichte oder Skizzen; Es sind auch keine Fragmente, sondern literarische Mikrokosmen, die, trotz ihrer formalen Unterschiedlichkeit - der Bogen reicht von journalistischem Bericht zur Märchenerzählung - einander nahe sind. Sie zeichnen sich durch emotionale und geistige Flexibilität, sprachliche Gewandtheit und Höflichkeit - sie bleiben bezüglich der Herkunft all dieser Tugenden schweigsam - aus. Als Stichworte böten sich an: “Casual”. Wie zufällig werden Fakten und Figuren berührt, lässig aufgegriffen und verabschiedet. Und “Fein” wie feinfühlig, fein beobachtet und genau.”

Stephan Alfare geb. 1964 in Bregenz, lebt in Wien. “Maximilian Kirchberger stellt seinen Koffer vor die Tür”, edition selene, Wien 1998. “Das Begräbnis. Erzählung”, edition selene, Wien 1999.

Rudi Palla geb. 1941 in Wien, studierte an der Wiener Filmhochschule; Filmemacher, Drehbuchautor (u.a. “Arbeitersaga”, mit Peter Turrini), freier Schriftsteller. Veröffentlichungen u.a. in TransAtlantik, Merian, Süddeutsche Zeitung, Presse, Der Standard. Bücher: “Verschwundene Arbeit”, 1994; “Die Kunst, Kinder zu kneten”, 1997; “Die Mitte der Welt”, 1989/1997.

Nikolaus Schreibner: geb. 1976 in Wien, lebt in Wien. Lyrik, Prosa, Songwriting. Beiträge in: “intakte mütter”, edition exil, Wien 1999. “Auch eine Metamorphose. Basisdialoge”, Ritter Verlag, Herbst 2000.

Philip Scheiner: geb. 1977 in Wien, lebt in Wien; Besuch der Europäischen Journalismusakademie in Krems, freier Mitarbeiter im ORF (Radio); Österreicher-Preis bei “schreiben zwischen den kulturen 1999” (edition exil), erster Preis beim poetry-slam 1999 (Droschl-Verlag). Beiträge in: “intakte mütter”, edition exil, Wien 1999.

Inserat Wespennest 40x190 mm elektronisch direkt an Agens

Inserat Rowohlt H. Müller 89 x 85 mm beigelegt